

Panarin und MSG erzielen Einigung nach Sexualübergriff-Vorwürfen

Die New York Rangers informierten die NHL über sexuelle Übergriffs-Vorwürfe gegen Spieler Artemi Panarin. Berichten zufolge wurden finanzielle Einigungen mit einer ehemaligen Mitarbeiterin erzielt.



Die NHL hat bekanntgegeben, dass die New York Rangers die Liga im vergangenen Jahr darüber informierten, dass sie Vorwürfe wegen sexueller Übergriffe durch einen Mitarbeiter gegen den Spieler Artemi Panarin prüfen. Dies geschah, nachdem am Donnerstag ein Bericht über die Situation und die ausgezahlten Vergleichszahlungen an die betroffene Frau veröffentlicht wurde.

Ermittlungen und Abschluss des Verfahrens

Die Liga erklärte in einer Stellungnahme: „Der Club hat eine externe Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, um eine unabhängige Untersuchung durchzuführen, über die die Liga umfassend informiert wurde. Wir betrachten die Angelegenheit als abgeschlossen.“

Vergleichszahlungen an ehemalige Mitarbeiterin

Wie **The Athletic** berichtete, haben Panarin und Madison Square Garden Sports, das die Rangers besitzt, im letzten Jahr finanzielle Vergleichszahlungen an eine ehemalige Mitarbeiterin geleistet, die behauptete, Panarin habe sie sexuell belästigt.

Stellungnahme des MSG-Sprechers

Ein Sprecher von MSG äußerte sich in einer E-Mail: „Die Angelegenheit wurde geklärt.“ Auf eine Anfrage hin wurde eine Nachricht an Panarins Agenten nicht sofort beantwortet. Trainer Peter Laviolette verwies auf die Aussage von MSG, als er von Reportern während des morgendlichen Trainings der Rangers vor ihrem Saisonabschluss gefragt wurde.

Karriere von Artemi Panarin

Panarin, ein 33-jähriger Stürmer aus Russland, war in dieser Saison erneut der beste Torschütze der New Yorker und schließt nun seine sechste Saison eines siebenjährigen Vertrages über 81,5 Millionen Dollar ab, den er im Jahr 2019 unterzeichnete.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at